

Mitteilungsblatt

- 121. Frauenspezifische Lehrveranstaltungen für das Wintersemester 1998/99
- 122. Kundmachung der Institutsversammlung des Instituts für Romanistik
- 123. Ausschreibung des Straniak-Philosophie-Preises 1998
- 124. Ausschreibung des Salzburger Förderungspreises für Kinder- und Jugendforschung 1998
- 125. Ausschreibung von Stipendien der Emanuel und Sofie Fohn-Stipendienstiftung
- 126. IRSE – Wettbewerb 1998
- 127. Bilateraler Lehrassistentenaustausch mit Rußland 1998/99
- 128. Kooperation EU - USA
- 129. Ausschreibung des Europäischen Preises für Alternativmethoden zum Tierversuch
- 130. Ausschreibung des Wissenschaftspreises und der Projektförderung 1999 der Deutschen Akademie für Flugmedizin
- 131. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

121. Frauenspezifische Lehrveranstaltungen für das Wintersemester 1998/99

Die Senatsarbeitsgruppe lädt alle interessierten Frauen ein, Anträge für frauenspezifische Lehrveranstaltungen gemäß der angeführten Kriterien bis **20. April 1998** an die Senatsarbeitsgruppe für Frauenforschung, Frauenförderung und Frauenstudien an der Universität Salzburg zu richten, die in weiterer Folge eine Reihung der eingelangten Anträge dem Akademischen Senat vorlegen wird.

Bei der Reihung werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Lehrveranstaltungen, die **frauenspezifische** Inhalte, Betrachtungsweisen und Methoden in wissenschaftliche Fachbereiche hineinragen
- Lehrveranstaltungen, die **Vorbildwirkung** auf dem Gebiet der Frauenforschung und Geschlechtergeschichte durch spezielle Qualifikation der Vortragenden aufweisen.

Die Senatsarbeitsgruppe bemüht sich um eine ausgewogene Zuteilung der Lehrauftragsstunden innerhalb der vier Fakultäten. Die Antragstellerinnen werden ersucht, sich mit dem/der Institutsvorstand/vorständin und dem/der Studienkommissionsvorsitzenden des jeweiligen Instituts, an dem sie die Lehrveranstaltung ankündigen möchten, Kontakt aufzunehmen und den Antrag unterschreiben zu lassen. Bei Unklarheiten bitten wir um direkte Rücksprache mit der Vorsitzenden der Senatsarbeitsgruppe.

- Die Anträge sollen direkt an die Senatsarbeitsgruppe gerichtet werden.
- Dem Antrag sind eine ausführliche Darstellung der geplanten Lehrveranstaltung, wissenschaftlicher Werdegang, Lebenslauf, Sozialversicherungsnummer und Bestätigung der Bankverbindung beizulegen, weiters eine Auflistung von Lehrveranstaltungen, die an anderen Universitäten beantragt wurden.

Anträge und eventuelle Rückfragen sind an folgende Adresse zu richten:

Senatsarbeitsgruppe für Frauenforschung, Frauenförderung und Frauenstudien,

z.H. der Vorsitzenden Frau Univ.Ass. Dr. Ingonda Hanneschläger, Institut für Kunstgeschichte, Residenzplatz 9, A-5020 Salzburg (Tel (0662) 8044-4616, Fax (0662) 8044-617).

Hanneschläger

122. Kundmachung der Institutsversammlung des Instituts für Romanistik

Die Institutsversammlung des Instituts für Romanistik findet am

Freitag, 24. April 1998, 10 Uhr s.t.,

im HS 349, Akademiestraße 24, statt. An der Institutsversammlung können alle Angehörigen der in § 50 Abs. 3 lit. a-c UOG genannten Personengruppen sowie die am Institut tätigen allgemeinen Universitätsbediensteten teilnehmen. Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Kuon

123. Ausschreibung des Straniak-Philosophie-Preises 1998

Die Hermann und Marianne Straniak-Stiftung wurde 1974 als schweizerische Stiftung durch den österreichischen Diplomkaufmann Hermann Straniak, Salzburg, gegründet. Der Stifter und seine Gattin Marianne haben sich zeit ihres Lebens für die Durchsetzung der Menschenrechte und die Verbindung östlichen und abendländischen philosophischen Gedankengutes mit dem Ziel, eine Synthese zu schaffen, eingesetzt.

Für das Jahr 1998 schreibt die Straniak-Stiftung zum Thema "Der Zusammenprall der Kulturen? - Chancen und Grenzen des interkulturellen Dialogs zwischen Globalisierung und kultureller Identität" einen Preis in der Höhe von SFr. 30.000,- aus.

Die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bei dem unten angeführten Sekretariat des Wettbewerbes das Teilnahme-Reglement, das ein integrierender Bestandteil der Ausschreibung ist, in deutscher oder englischer Sprache bis spätestens **31. März 1998** anzufordern.

Die Arbeiten sind bis spätestens 31. März 1999 einzusenden an das

Sekretariat Straniak-Philosophie-Preis 1998

z.H. Dr. Herwig Liebscher

Postfach 13, A-5027 Salzburg

Tel. 0662/872350

Fax 0662/871214

Haslinger

124. Ausschreibung des Salzburger Förderungspreises für Kinder- und Jugendforschung 1998

Der Salzburger Förderungspreis für Kinder- und Jugendforschung, der auf eine Anregung der Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg zurückgeht, wird im Jahr 1998 zum vierten Mal vergeben. Der mit insgesamt öS 75.000,- dotierte Preis dient der Auszeichnung von Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationsschriften, die sich mit aktuellen Fragen und Perspektiven im Zusammenhang mit der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen beschäftigen. Es sollen vor allem Arbeiten gefördert werden, die sich auf Fragestellungen und Problembereiche der Kinder und Jugendlichen im Bundesland Salzburg beziehen. Eine unabhängige Jury, die von der Salzburger Landesregierung auf Vorschlag der Kinder- und Jugendanwaltschaft bestellt wurde, entscheidet über die Preisvergabe.

Die Arbeiten müssen bis spätestens **30. April 1998** in dreifacher Ausfertigung bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg eingereicht werden. Die Richtlinien für diesen Förderungspreis und weitere Informationen sind unter folgender Anschrift erhältlich:

Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg, Strubergasse 4, A-5020 Salzburg, Tel. 0662/ 430550, Fax 0662/430590.

Haslinger

125. Ausschreibung von Stipendien der Emanuel und Sofie Fohn-Stipendienstiftung

Die Emanuel und Sofie Fohn-Stipendienstiftung vergibt Stipendien im Gesamtbetrag von 1 Million Schilling für Studien, Postgraduate-Studien und Projekte an einer Universität, Hochschule oder Kunstakademie in Österreich oder im Ausland. Antragsberechtigt sind höchstbegabte Studierende und Graduierte, deren Studienabschluß nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Eine weitere Bewerbungsvoraussetzung ist der Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft (Südtiroler mit Muttersprache Deutsch sind gleichgestellt). Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf bildender Kunst und Kunstgeschichte.

Die schriftliche Bewerbung soll folgende Angaben enthalten: persönliche Daten, Angaben zum derzeitigen bzw. bereits abgeschlossenen Studium, Beschreibung des Studiums oder Projektes (Inhalt, Ort, Zeit, Dauer), Nachweis besonders

hoher Begabung (z.B. Zeugnisse, Befürwortungen, eventuell Arbeitsproben), Angaben zu den persönlichen Lebensumständen und zu eventuellen Studienschwerpunkten. Das Stipendium umfaßt einen Höchstbetrag von öS 85.000,--.

Bewerbungen sind bis **2. April 1998** an folgende Adresse zu richten:

Fohn-Stiftung, Postfach 386, 1150 Wien.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

126. IRSE – Wettbewerb 1998

Das Regionale Institut für Europäische Studien – Friaul Julisch Venetien (IRSE) schreibt den XXI. Interregionalen Aufsatz-Wettbewerb für Universitäten aller Regionen Italiens und der Staaten der Gemeinschaft Alpen-Adria aus. Aufsätze in italienischer Sprache zu folgenden Themenkreisen werden prämiert:

Studentenbewegung 1968 / Krise des Sozialstaates als verwaltungspolitisches Problem / sauberer Stadtverkehr.

Preise: Inskriptionsgebühren für Sprachkurse und Bildungsseminare in Europäischen Ländern im Sommer 1998 sowie Geldpreise, Bücher, Sportartikel.

Einreichfrist: **9. April 1998**

Maximalalter: 25 Jahre

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6 auf und können unter E-Mail: irse@interbusiness.it oder Internet <http://www.friuladria.it/giovani> angefordert werden.

Haslinger

127. Bilateraler Lehrassistentenaustausch mit Rußland 1998/99

Der Lehrassistentenaustausch mit Rußland soll auch im Schuljahr 1998/99 fortgesetzt werden. Die Tätigkeit besteht grundsätzlich darin, an Schulen des sekundären Schulsystems im Rahmen des vorgesehenen Deutschunterrichts Konversationsstunden in deutscher Sprache zu halten. Es ist eine wöchentliche Unterrichtsverpflichtung von 12 Wochenstunden vorgesehen und eine Dauer von 1. Oktober bis 31. Mai des Folgejahres.

Für diese Tätigkeit kommen vor allem Lehrer mit Lehramtsprüfung, Studierende ab dem 5. Semester und Absolventen der Pädagogischen Akademie in Betracht, die Russischkenntnisse oder Kenntnisse einer anderen slawischen Sprache vorweisen können. Erfahrungen im Unterricht von Deutsch als Fremdsprache sind von Vorteil.

Die Bewerbungen für den Lehrassistentenaustausch sind bis längstens **6. April 1998** an die Österreich-Kooperation, Berggasse 21/14, 1090 Wien, zu richten.

Die Ausschreibungsunterlagen und Bewerbungsformulare liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

128. Kooperation EU - USA

Die Europäische Kommission fördert die Zusammenarbeit im Bereich der Hochschulbildung und der Berufsbildung zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika. Das Kooperationsprogramm zielt darauf ab, der auf Studierende ausgerichteten Zusammenarbeit eine neue EU- und US-amerikanische Dimension zu verleihen. Zu diesem Zweck werden gemeinsame Projekte von EU/US-Konsortien angeregt, die aus mindestens sechs Partnern bestehen. Mindestens zwei Hochschulen müssen beteiligt sein, Zuschüsse erhalten nur Hochschulen.

Die Kooperationsmaßnahmen sind mehr auf pädagogischem Gebiet als im Forschungsbereich angesiedelt, alle Fachgebiete auf Graduierten- und Diplomstudienebene sind möglich.

Mindestens 5 Studenten pro Partnereinrichtung sollen während der Laufzeit ausgetauscht werden.

Förderungsberechtigte Aktivitäten: Organisation der transatlantische Studentenmobilität / Austausch von Studierenden, Dozenten, Verwaltungskräften, Betriebspraktika / Lehrplanentwicklung / Forschungspraktika für Studenten der Naturwissenschaften / Intensivprogramme / Lehraufträge / sonstige innovative Projekte, einschließlich des Einsatzes von neuen Technologien und Fernunterricht.

Projektdauer: 3 Jahre

Finanzieller Aspekt: für die gesamte Laufzeit ca. ECU 100 000 für die Gruppe in der Europäischen Union und \$ 130 000 für die Gruppe in den Vereinigten Staaten. Für Studentenmobilität der EU-Institution ca. ECU 10 000, \$ 15 000 für die US-Institution.

Einreichtermin: **17. April 1998**

Die Hauptpartner in der EU und in den USA müssen identische Vorschläge einreichen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, erhältlich und können auch über Internet abgerufen werden, Adresse: <http://europa.eu.int/en/comm/dg22/dg22.html>

Haslinger

129. Ausschreibung des Europäischen Preises für Alternativmethoden zum Tierversuch

Die "Internationale Stiftung für Alternativ-Methoden zum Tierversuch" (F.I.S.E.A.) schreibt jährlich einen Preis aus. Dieser ist mit FF 300.000,- dotiert und kann auf zwei Preisträger aufgeteilt werden. Bewerben können sich Forscher und Forscherteams, die wissenschaftliche Alternativmethoden zum Tierversuch entdeckt oder entwickelt haben. Diese Alternativmethoden sollen Tierversuche und Versuche am lebenden Menschen vermeiden oder ersetzen helfen.

Der Preis wird für ein europäisches Projekt vergeben, ungeachtet der Nationalität des oder der beteiligten Wissenschaftler. Die Jury, die über die Preisvergabe entscheidet, setzt sich aus Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen und Tierschützern zusammen.

Bewerbungen müssen bis spätestens **31. Mai 1998** an die F.I.S.E.A., Rue des Etats-Unis 35, L-1477 Luxembourg, gerichtet werden.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

130. Ausschreibung des Wissenschaftspreises und der Projektförderung 1999 der Deutschen Akademie für Flugmedizin

Die Deutsche Akademie für Flugmedizin hat einen Preis zur Förderung der Forschung im Bereich Luft- und Raumfahrtmedizin gestiftet. Dieser Preis wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten verliehen und soll eine Auszeichnung und Anerkennung für Leistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrtmedizin sein. Der Preis ist mit DM 10.000,- dotiert. Bewerber/innen sollen nicht älter als 35 Jahre sein.

Die Arbeit ist in dreifacher Ausfertigung mit Lebenslauf bis **1. Februar 1999** einzureichen.

Im Rahmen der Projektförderung können auch Forschungsvorhaben im Bereich der Flug- und Reisemedizin gefördert werden. Anträge sind in fünffacher Ausfertigung bis **15.11.1998** einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen sind für beide Aktionen an folgende Adresse zu senden:

Deutsche Akademie für Flugmedizin gGmbH, Lufthansabasis FRA PM/F, D-60546 Frankfurt.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf

Haslinger

131. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind. Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/78-98

Am **Institut für Österreichisches und Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht** ist ab 1. Mai 1998 voraussichtlich bis 31. Jänner 1999 die halbe Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **halbtägig beschäftigten Vertragsassistenten/in** für die Dauer eines Karenzurlaubes zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist der Abschluß des juristischen Diplomstudiums. Fremdsprachenkenntnisse, namentlich in Englisch, Erfahrung mit PCs sowie in der selbständigen Aufbereitung und Verarbeitung von Literatur und Judikatur sind erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 8. April 1998 an die Personalkommission der Rechtswissenschaftlichen

Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Otto Triffterer, Churfürststraße 1, 5020 Salzburg, zu richten.

Triffterer

Naturwissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/79-98

Am **Institut für Mathematik** ist ab nächstmöglichem Zeitpunkt die Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **Universitätsassistenten/in** auf die Dauer von vorerst vier Jahren zu besetzen. Erforderlich ist ein Studienabschluß in Mathematik.

Von den Bewerbern/innen wird erwartet, daß sie im weiteren Bereich der zahlentheoretischen Numerik Vorkenntnisse haben und bereit sind, in diesem Bereich wissenschaftlich aktiv zu sein. Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich des High-Performance-Computing (Distributed and Shared Memory Maschinen) sind wünschenswert. Angemessene Beteiligung an der Erfüllung der Studienpläne Mathematik und Beteiligung an der Institutsverwaltung wird erwartet.

Zahl: 50.060/62-98

Am **Institut für Botanik/Botanischer Garten** gelangen ab ehestmöglichem Zeitpunkt **zwei Lehrstellen** zur Besetzung. Die dreijährige Lehrzeit umfaßt eine fundierte Ausbildung in allen für den Gärtnerberuf notwendigen Fachrichtungen.

Telefonische Auskünfte unter Tel. Nr. 0662/ 8044-5506 oder 5532.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 8. April 1998 an die Personalkommission der Naturwissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Dietrich Fürnkranz, Hellbrunnerstr. 34, 5020 Salzburg, zu richten.

Fürnkranz

Universitätsdirektion

Zahl: 50.060/83-98

In der **Quästur** gelangt eine **Planstelle VB (I/c)** für diverse Bürotätigkeiten, Dateneingabe bzw. deren Kontrolle und Ablage ganztägig zur Besetzung. Anstellungsvoraussetzung sind sehr gute PC-Kenntnisse, Teamorientierung, Einsatzfreude und Genauigkeit. Kaufmännische Schulbildung (Buchhaltungskenntnisse) sind erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto sind bis 8. April 1998 an die Universitätsdirektion, z.H. Frau Universitätsdirektorin Dr. Elisabeth Haslauer, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg, zu richten. Telefonische Auskünfte unter Tel. Nr. 0662/8044-2300.

Haslauer

Impressum

Herausgeberin und Verlegerin:

Universitätsdirektion

der Universität Salzburg

Redaktion: Johann Leitner

Druck: Hausdruckerei

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 1. April 1998

Redaktionsschluß: Freitag, 27. März 1998

Internet-Adresse: <http://www.sbg.ac.at/dir/MBL/1998/1998.htm>